



Sammlung Theaterzettel

Nachruhm

Misch, Robert

1896-05-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 7. Mai 1896.

84. Vorstellung im Abonnement B.

Nachruhm.

Lustspiel in 4 Akten von Robert Misch.
In Scene gesetzt von Herrn Dr. Oskar Kaiser.

Personen.

Hans Roland, Komponist	Herr Stury.
Lenchen, seine Frau	Frl. Kaden.
Frau Paula Roland, seine Mutter	Frau Jacobi.
Friedrich Krug, Privatgelehrter	Herr Köfert.
Josephä Bögler	Frl. Wittels.
Goltz, Musikverleger	Herr Kaiser.
Ludwiger, Kapellmeister	Herr Jacobi.
Dirkhoff, Direktor	Herr Lietzsch.
Klemm	Herr Hecht.
Krnstedt, Klavierlehrer	Herr Schreiner.
Limborn, Maler	Herr Weger.
Mali, seine Frau	Frau Hesse-Berg.
Anna, Dienstmädchen	Frau De Lant.
Ein Dienstmann	Herr Voigt.

Einige Maler. Herren der Liedertafel.

Die drei ersten Akte spielen in einer größeren norddeutschen Provinzhauptstadt, der letzte Akt spielt in München. Zwischen dem zweiten und dritten Akt liegt ein Zeitraum von zehn Monaten.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem ersten und dritten Akt findet eine Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	Mt. 3.— per Platz	
Einzelne Logenplätze:		2. u. 3. Reihe	2.50
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	5.—	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.—
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	2. u. 3. Reihe	1.20
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Sperreiß im I. Parquet	3.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Sperreiß im II. Parquet	2.50
2. u. 3. Reihe	1.50	Stehplatz im Parquet	2.50
		Parterre	1.50
		Gallerieloge	—80
		Gallerie	—40

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Gutenberger, Hauptstr. 122.

Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Ketschen, Schweigingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr ab.			

Samstag, den 9. Mai 1896. 28. Vorstellung außer Abonnement. Zu ermäßigten Preisen.

CONCERT

unter gefälliger Mitwirkung
des Musik-Vereins in Mannheim, des Cäcilien-Vereins in Ludwigshafen,
des Lehrer-Gesang-Vereins in Mannheim-Ludwigshafen.

Aus Deutschlands großer Zeit.

Concert-Contate in 3 Theilen.

für vier Solostimmen, gemischten Chor, Männerchor, Orchester und Orgel. Componirt von Ernst H. Seyffardt.

Dichtung von Adolf Kiepert.

Anfang halb 8 Uhr.